## Bereiten Sie sich vor auf den neuen ENFit-Konnektor

# Umstellungs-Checkliste für Apotheken

Ein neuer Design-Standard für Konnektoren medizinischer Verbindungssysteme kündigt sich an. Angefangen bei der enteralen Ernährung und dem neuen ENFit-Konnektor wird nun anhand von anwendungsspezifischen Standards sichergestellt, dass Konnektoren ausschließlich in die für sie vorgesehenen Anschlüsse passen, wodurch das Risiko von Fehlanschlüssen erheblich reduziert wird.

Diese weltweite Initiative zur Patientensicherheit wird in den USA, Kanada und Puerto Rico eingeleitet. Geplant ist der erfolgreiche Abschluss der Initiative auf diesen Märkten bis 2016.

**Apotheken spielen in dieser Übergangsphase eine entscheidende Rolle. Sie händigen die neuen Produkte dem Klinikpersonal, den Patienten und den Betreuern aus. Ihr Wissen und Ihre Bereitschaft sind dabei maßgebend. Dies ist nicht als vollständige Liste gedacht, doch die folgenden SCHRITTE dienen als Hilfsmittel für den Anfang:**

### S — Lieferanten-kommunikation

- ☐ Machen Sie sich mit sämtlichen produktspezifischen Veränderungen vertraut
- ☐ Üben Sie die neuen Verbindungsmöglichkeiten mit allen Produkten, u.a. Ernährungssets, spezifischen enteralen Spritzen, Ernährungssonden
- ☐ Machen Sie sich mit dem voraussichtlichen Zeitplan der Umstellung vertraut

### T — Training

- ☐ Schulung aller Apothekenmitarbeiter in den neuen Prozessen
- ☐ Betonen Sie die Wichtigkeit der veränderten Konnektoren zur Verbesserung der Patientensicherheit
- ☐ Erklärung und Veranschaulichung der Änderungen an den neuen Ernährungssets
- ☐ Bestimmen Sie für jede Schicht einen „Super-User“, der für das Beliefern von Rezepten für Medikamente, die über eine Ernährungssonde zu verabreichen sind, zuständig ist, und bemühen Sie sich um praktische Schulungsmöglichkeiten

### E — Aufklärung

- ☐ Leiten Sie produktspezifische Fragen direkt an den Hersteller/Lieferanten weiter
- ☐ Leiten Sie verfahrenstechnische Fragen an das multidisziplinäre Übergangsteam weiter

### P — Prozess

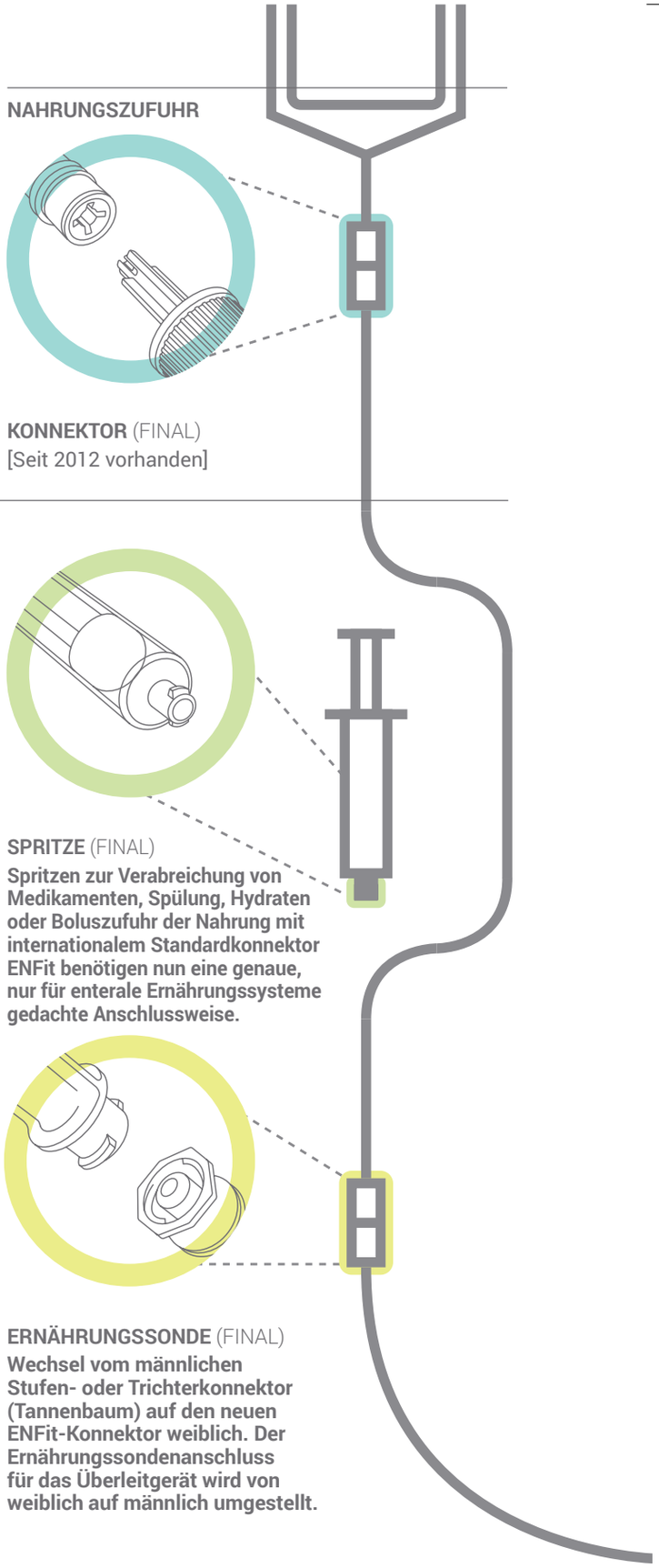
- ☐ Zusammenstellung eines multidisziplinären Übergangsteams zur Anpassung der Verfahren und Protokolle an die neuen ENFit-Konnektoren
- ☐ Beurteilung und Aktualisierung der Protokolle und Prozesse für die Zubereitung und Lieferung von Medikamenten zwecks Aufnahme der neuen enteralen Spritzen
- ☐ Entwicklung von Kommunikationsmechanismen zwischen verschreibenden Ärzten, Pflegepersonal und Apotheken zwecks Identifizierung von Patienten, bei denen eine Verabreichung von Medikamenten über eine Ernährungssonde nötig ist
- ☐ Verschreibende Ärzte und Pflegepersonal müssen informiert werden, dass auf Arzneimittelbestellungen die Verabreichungsmethode anzugeben ist—enteral (Sonde) oder oral (Mund), es darf nicht „per os“ für beides angegeben werden. Bis zur endgültigen Einführung der ENFit-Konnektoren muss in den Bestellungen auch angegeben werden, welchen Anschluss der Patient benutzt

### S — Beschaffungs-management

- ☐ Einschätzung der Lagerkapazität und des Arbeitsablaufs für spezifische enterale Spritzensysteme
- ☐ Feststellen des Bedarfs an Spritzen mit oraler Spitze/Katheterspitze und enteraler Spitze, wobei letztere für die meisten oralen Anwendungen geeignet sind, mit Ausnahme von neonatalen und manchen pädiatrischen Anwendungen
- ☐ Reduzieren von Überschuss an Spritzen mit oraler Spitze/Katheterspitze
- ☐ Feststellen der Bestände und Größen von Spritzen mit dem neuen ENFit-Konnektor und Bestellung, sobald verfügbar
- ☐ Abgrenzung zwischen Spritzen mit oraler Spitze/Katheterspitze und enteraler Spitze im Lager, um eine angemessene Anwendung sicherzustellen

# Umstellung der Konnektoren für enterale Ernährungssysteme

## Der neue Design-Standard wirkt sich auf das gesamte enterale Ernährungssystem aus




A.S.P.E.N. **www.nutritioncare.org**

ISMP **www.ismp.org**

ASHP **www.ashp.org**

Falls Sie nähere Informationen und E-Mail-Updates erhalten möchten, besuchen Sie bitte: **StayConnected2014.org**.

v.1 ©2014 GEDSA